

## Parlamentarischer Vorstoss

2021/247

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Funktionierender Rettungsdienst im Baselbiet</b>
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	22. April 2021
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

---

Das Kantonsspital Baselland hat aktuell sechs Rettungswagen im Einsatz, zwei davon sind in Laufen, drei in Liestal und einer ist beim Bruderholz stationiert.

Aufgrund des Personalmangel sind aber nicht mehr alle Rettungswagen belegt resp. im Einsatz. So zB. am Standort Laufen, seit der Coronakrise wird nur noch ein Rettungswagen betrieben. In Folge der Zunahme von Einsätzen (Spitalschliessung, demographische Entwicklung) kommt es im Laufental/Thierstein daher zur Konstellation, dass die Kapazitäten zu knapp sind und Rettungswagen aus Basel, Reinach oder aber Liestal gerufen werden müssen. Dabei geht wertvolle Zeit verloren, die im Einzelfall über Leben oder Tod entscheiden kann.

Der Interverband für Rettungswesen gibt als Richtlinie (die sogenannte Hilfsfrist) an, dass ein Rettungswagen in 90% der Fälle innerhalb von 15 Minuten vor Ort sein muss. Laut Aussagen von Herrn Schwander (Leiter Rettungsdienst) ist der kantonale Rettungsdienst "am absoluten Limit" – die Hilfsfristen werden so wohl nur knapp oder aber nicht eingehalten.

Ein in allen Situationen professioneller und funktionierender Rettungsdienst ist für unsere Bevölkerung und deren Bezirke von höchster Bedeutung.

### **Der Regierungsrat wird daher gebeten folgende Fragen zu beantworten:**

1. Wie sehen die monatlichen Hilfsfristen der Rettungsdienste (unterteilt nach RD KSBL; RD NWS, Sanität Basel) im Kanton Basel-Landschaft für das Jahr 2020 aus?
  2. Wird das zweite Einsatzteam von Laufen, welches aufgrund des Personalmangels nach Liestal berufen worden ist, in absehbarer Zeit wieder in Laufen stationiert sein?
  3. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit es inskünftig zu keinen Engpässen kommt und die geforderten Hilfsfristen eingehalten werden?
-

4. Gibt es von Seiten der Regierung Überlegungen, dass man die drei Notfalldienste (RD KSBL, RD NWS, Sanität Basel) zu einem bikantonalem Rettungsdienst – analog der Sanitätsnotrufzentrale beider Basel - zusammenlegt? Falls Nein, weshalb nicht?